

Dessen Geschäftsführer Marco Pulver betont die zentrale Bedeutung der Berufslehre für den langfristigen Erfolg des Unternehmens. Von den rund 80 Mitarbeitenden seien sieben in der Ausbildung. «Da wir seit Jahren konsequent Lehrlinge ausbilden, haben wir in unserem Betrieb keinerlei Nachwuchsprobleme», sagt Pulver. Auch seien die selber ausgebildeten Mitarbeiter dem Unternehmen sehr eng verbunden. Dadurch komme es zu weniger Personalfluktuationen. «Auch das zahlt sich langfristig aus», so Pulver.

Mit der Fortsetzung der Kampagne soll zum einen das Image der Berufsbildung gefördert werden, zum anderen sollen die Betriebe motiviert werden, weiter auszubilden. Zudem will die KGIV die Bevölkerung darauf sensibilisieren, die Lehrbetriebe mit ihrem Konsumverhalten zu unterstützen. «Wir alle können etwas dazu beitragen, dass unsere Jungen auch in Zukunft eine Berufslehre machen können, indem wir wieder vermehrt lokale Produkte und Dienstleistungen kaufen», sagt Buser.

Im Weiteren weist der KGIV-Geschäftsführer darauf hin, dass die Lehrbetriebe nach wie vor unter einer wachsenden Bürokratie leiden. Laufend angepasste Bildungsverordnungen, umfassendere Lerndokumentationen und Bildungsberichte bedeuten eine zunehmende Belastung. Dieser schleichenden Verbürokratisierung gelte es, sich entgegenzustellen. Bewährt habe sich das duale Bildungssystem mit ihrer Ausbildung nahe an der Praxis. «Davon profitieren die Lernenden, die Ausbildungsbetriebe und schliesslich die ganze Wirtschaft», sagt Buser.

Die Fotoaktion mit rund 600 Lernenden aus dem Baselbiet ist die Fortsetzung der Kampagne «Die Zukunft sähe schwarz aus ohne Lehrbetriebe» aus dem vergangenen Jahr. Diese wurde im Sommer 2011 mittels einer grossflächigen Plakataktion und sogenannten Lehrbetriebsklebern erfolgreich lanciert. Mit dieser Image- und Sensibilisierungskampagne wurde deutlich, dass Jugendliche erst durch das grosse Engagement von vielen kleinen und mittleren Unternehmen eine Berufsausbildung absolvieren und damit eine Arbeitstätigkeit aufnehmen können.

Kontakte

Beat Hüsler

Präsident KGIV

Telefon 078 757 72 83

Landrat Christoph Buser

Geschäftsführer KGIV

Telefon 076 324 98 33